

Erstes Protokollbuch des Imkerverein Delbrück

(die Seiten 1 bis 2 sind leider verschollen)

(3)

5. der für die Frühjahrsfütterung notwendige Zucker soll gemeinsam bezogen werden. Es sind ungefähr 10 Zentner. Offerten werden angefordert.

6. die nächste ordentliche Versammlung soll im März stattfinden.

der Schriftf. Affrieme

Protokoll Versammlung d.I. W. (des Imkervereins Westerloh) am 19. Jan. 25

Zum Zeitungsbezug meldeten sich noch Klösener Rump und Peterburs. Altemeier, Vohs.

(4)

Protokoll über die Versammlung des Imkervereins Westerloh vom 17. II. 1926.

In der heutigen Versammlung wurde beschlossen daß 200 Pfd Tabak von dem zur Verfügung gestellten in Coesfeld lagerndem Imkertabak zu bestellen. Der Beitrag kam ein für

Protokoll über die Versammlung des Imkervereins Westerloh am 15. 11. 1927.

Von den 12 Mitgliedern waren 11 erschienen.

1. Zunächst wurden die Listen für den Kreisverein und den Hauptverein fertiggestellt.
2. Über die Gründung des Kreisvereins Paderborn wurde vom Schriftf. Bericht erstattet. Man war mit der Gründung einverstanden.
3. Im folgenden wurde über den Honigabsatz verhandelt. Die sich ergebenden Schwierigkeiten an Verkauf fallen weg, durch Großverkauf an die Honigverkaufszentrale in Münster. Es wird dort immer noch ein besserer Preis erzielt, als der Preis der hier stark herabgedrückt wird durch den unlauteren Wettbewerb eines benachbarten Imkers, der Auslandshonig bezieht.
4. wurde die Zeitungsfrage behandelt und festgestellt, daß eine Neugründung einer westf. Zeitung unerwünscht ist.
5. Der Beitrag für 1928 wurde von 10 Mitgliedern bezahlt, ebenso die Zeitungsgebühr.

Beitrag	1,60 M
Zeitung	1,40 M
6. Allgemeines

Protokoll der Versammlung des Imkervereins Westerloh am 25. 9. 32.

Die Versammlung wurde vom 1. Vors. K. Hagenhoff Westerloh um 5 Uhr eröffnet.
Es waren 15 Mitglieder erschienen.

Es wurde sofort zur Wahl des I. Schriftführers geschritten. Zum ersten Schriftführer wurde St. Klösener Dorfbauerschaft 162 vorgeschlagen und einstimmig gewählt.

Der neu gewählte Schriftführer übernahm 1 Kasenbuch Protokolbuch Spahrkassenbuch des Imkervereins.

Das Spahrkassenbuch wies einen Betrag von 84,40 Mark auf.

Es waren 8 frank. Postkarten vorhanden welche nun vom Schrf. mit übernommen worden sind.

Die Versammlung wurde gegen 6.20 geschlossen.

der Vors.
Hagenhoff

der Schriftf.
St. Klösener

Protokoll von 10. Dezember 1933

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Herrn Hagenhoff um 4 Uhr nachm. eröffnet. Erschienen waren 22 Mitglieder.

Zu Punkt 1 Wahl des Führers.

Der Vorsitzende Herr Hagenhoff wurde einstimmig zum Führer der Ortsgruppe wieder gewählt. Es bedarf der Bestätigung des Bauernführers.

Zu Punkt 2 Tätigkeitsbericht.

Liste für Beitrag, Zeitung u. Versicherung ausfüllen.

Zunächst wurden die Rundschreiben vom Landesverband verlesen. Sodann wurde der Tätigkeitsbericht u. die Listen für Beitrag, Zeitungsbezug, Versicherung, Völkerzahl ausgefüllt.

Zu Punkt 3 Kassenprüfung Entlastung des Vorstandes.

Die Kasse wurde geprüft durch die Mitglieder Thiesmeier H. u. (Borgmeier H.) Sprick H. u. für richtig gefunden.

Die Entlastung soll Anfang 1934 erfolgen.

Punkt 4 Verschiedenes

Es wurde in der Versammlung angeregt die Mitglieder die nicht an der Versammlung teilnehmen eine Strafe festzusetzen. Darauf wurde vom 1. Vorsitzenden Herrn Hagenhoff der Antrag gestellt, diejenigen Mitglieder die ohne wichtigen Grund an der Versammlung nicht teilnehmen eine Strafe von 0,50 R.M. festzusetzen. Dieser Antrag wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen. Es wurde auch folgender Antrag angenommen. Die Mitglieder der verhindert sind an der Ver-

sammlung teilzunehmen einen anderen Mitgliede oder einen Vertreter die Intressen der Versammlung wahr zunehmen, damit die Versammlung reibungslos verlaufen kann.

Sodann wurde Borgmeier Westenholz, Post Sudhagen zum Vertrauensmann der Versicherungsschäden einstimmig gewählt.

Wegen der großen Vereinsbezirken wurde der Antrag gestellt die Versammlungen an verschiedenen Orten abzuhalten. Es wurde beschlossen an drei Orten u. zwar Westerloh, Nordhagen (Neukirch) u. Delbrück (Menneken) die Versammlungen abzuhalten.

Die nächste Versammlung findet in Nordhagen, Delbrück, Westerloh der Reihe nach statt.

Gegen 7.15 nachm. wurde die Versammlung vom 1. Vorsitzenden Herrn Hagenhoff geschlossen.

Westerloh, den 10. Dezember 1933

der Vorsitzende
Hagenhoff

der Schriftführer
St. Klösener

Protokoll des deutschen Imkerbundes Ortsgruppe Westerloh vom 14. Januar 1934 in Nordhagen bei Heinrich Neukirch.

Die Versammlung wurde vom Ortsgruppenleiter Herrn Hagenhoff um 16.15 Uhr eröffnet. Mitglieder waren 26 erschienen.

Zu Punkt I Bekantgabe wichtige Rundschreiben.

Auf Rundschreiben Nr 5 1934 soll Willi Peters Delbrück Kirchplatz aufgefordert werden das Abfüllrecht für Bienenhonig zu beantragen. Als Redner u. Schulungsobmann wurde Heinrich H. Sprick Dorfbauerschaft vorgeschlagen u. gewählt.

Das Rundschreiben Nr. 6 wurde den Mitgliedern vorgelesen und besprochen. Sodan wurden die Obmäner für Beobachtungswesen, Bienenweide, Marktfragen und Königinnenzucht gewählt.

Martin Rüting	Westerloh	für	Beobachtungswesen
H. Neukirch	Hagen	für	Marktfragen
Oberlandjäger Arnold Faber		für	Bienenweide
H. Heinrichsmeier	Westerloh	für	Königinnenzucht

Obige Obmäner haben die Wahl angenommen.

Zu Punkt II Hebung der Beiträge Zeitungs u. Versicherungsgeld.

Die Beiträge wurden für 1934 erhoben soweit die Mitglieder in der Lage waren zu zahlen.

Zu Punkt III Verschiedenes

Es wurde beschlossen die Werbeversammlung im Febr. in Delbrück abzuhalten. Die Ortsgruppe soll zu der Werbeversammlung den Kreisverein Paderborn bitten einen Redner zu entsenden.

Die Mitglieder die die Bienenzeitung für 1934 rechtzeitig bestellt hatten wurden vom Verlag nicht gesandt. Die Ortsgruppe wurde gebeten die Geschäftsstelle des Deutsch. Imkerbundes weiter Schritte zur Belieferung der Bienenzeitung gebeten.

Gegen 18.30 wurde die Versammlung vom Ortsgruppenführer geschlossen.

der Vorsitzender
Hagenhoff

der Schriftführer
St. Klösener

Protokoll der Versammlung des deutsch. Imkerbundes Ortsgruppe Westerloh vom 11. März 1934 in Delbrück Hotel Meneken.

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Herrn Hagenhoff um 5 Uhr nachm. eröffnet.
22 Mitglieder waren erschienen und 5 Mitglieder entschuldigt.

Punkt 1 der Tagesordnung

Da der Führer Herr Hagenhoff nicht an den Führerkursus nach Lage teilnehmen kann, wurde H. Sprick Dorfbauerschaft als Vertreter nach Lage ernannt. Die entstehenden Kosten werden vom Verein getragen.

Punkt 2 der Tagesordnung

Es wurden die restlichen Beiträge zum Teil eingezogen.

Punkt 3 Verschiedenes

Es wurde über Auswinterung gesprochen. Ferner wurde empfohlen gute Tränken am Bienenstand anzulegen und Pollentrachtverbesserung im Frühjahr.

Gegen 6.40 Uhr wurde die Versammlung vom Ortsgruppenführer geschlossen.

der Ortsgruppenführer
Hagenhoff

der Schriftführer
St. Klösener

Protokoll der Imkerversammlung vom 25. 7. 34.

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitz. Herrn Hagenhoff um 4 Uhr nachm. eröffnet.
Erschienen waren 19 Mitglieder und 11 entschuldigt.

Punkt I Besprechung der Rundschreiben.

Zunächst wurde vom 1. Vorsitz. das Buch Deutsches Bienenreich empfohlen. Es wurde beschlossen für den Verein ein Buch zu bestellen.

Rundschreiben Nr. 8. Bienenreichbüchlein wurden von den Mitgliedern Hagenhoff Klösener u. Sprick bestellt.

Rundschreiben Nr. 9 Lehrgänge an den Landwirtschaftsschulen.

Der Verein beschließt, der Kreisverein Paderborn soll sich mit der Landwirtschaftsschule in Verbindung treten. Soweit geldliche Mittel in Frage kommen müssen wir den Verein Westerloh beschließen lassen.

Rundschreiben Nr. 10

Der Imker Verein hat beschlossen jeden Ortsbauernführer des Amtes Delbrück zu ersuchen in einer Bauernnährstandsversammlung einen Redner über Bienenzucht u. Befruchtung der Blüten Aufklärung geben zu lassen.

Rundschreiben Nr. 11

Die Ortsgruppe Westerloh kann aus geldlichen Mitteln keinen Vertreter zur Reichsfachgruppe Stetien entsenden.

Punkt II Hebung der restlichen Beiträge für 1934.

1 Mitglied zahlte die Beiträge.

Punkt III Verschiedenes

Es wurde über Bienenzucht gesprochen und dgl. (dergleichen).

Gegen 6.30 Uhr wurde die Imkerversammlung vom 1. Vorsitz. geschlossen.

der Ortsgruppenführer

der Schriftführer
St. Klösener

Protokoll der Imkerversammlung 25.11. 34.

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Herrn Hagenhoff um 4.30 Uhr in der Wirtschaft H. Neukirch Hagen eröffnet.

Punkt 1 Bienenzeitung Bestellung.

Es bestellten 19 Mitglieder die Bienenzeitung.

Punkt 2 Verschiedenes

Es wurde über Arbeiten im Winter gesprochen und Königinnenzucht.

Die Versammlung wurde gegen 6.30 Uhr vom 1. Vorsitzenden geschlossen.

der Vorsitzende
Hagenhoff

der Schriftführer
St. Klösener

Protokoll der Imkerversammlung 6. 1. 35.

Die Versammlung wurde von 1. Vorsitzenden Herrn Hagenhoff um 4.10 Uhr in der Hotel Meneken Delbrück eröffnet.

Punkt 1 Kassenbericht

Zunächst wurde der Kassenbericht gegeben welcher mit Mark Guthaben für den Verein abschloß.

Punkt 2 Entlastung des Kassierers.

Zunächst wurden 3 Kassenprüfer Thiesmeier Sprick u. Faber gewählt. Sogleich wurde die Kasse geprüft und für richtig befunden. Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt.

Punkt 3 Beitragsfestsetzung für 1934.

Der Beitrag wurde für 1934 pro Mitglied auf 0,50 Mark festgesetzt.

Punkt 4 Fragebogen ausfüllen.

Sodan wurden die Fragebogen für Stärke der Völker Versicherungen u. dgl. ausgefüllt.

Punkt 5 Hebung der Beiträge.

Es wurden die Verbandsbeiträge, Versicherungsbeiträge, Zeitungsgeld, Ortsgruppenbeitrag gehoben.

Punkt 6 Aufnahme neue Mitgl.

Es wurden 3 neue Mitglieder aufgenommen.

Punkt 7 Verschiedenes

Es wurde beschlossen in der nächsten Versammlung über Königinnenzucht zu sprechen. Kolege

Sprick aus Dorfbauerschaft erklärte sich bereit den Vortrag über Königinnenzucht zu halten.

Nach gemütlichem Beisamensein wurde die Versammlung um 8.30 Uhr geschlossen.

der Vorsitzende Hagenhoff

der Schriftführer
St. Klösener

Protokoll der Imkerversammlung vom 3. 3. 35.

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitzenden Herrn Hagenhoff um 4 Uhr in der Wirtschaft Wilh. Austerschmidt eröffnet .

Punkt 1

Vortrag durch Herrn Sprick über Königinnenzucht welche mit großer Aufmerksamkeit verfolgt wurde. Anschließend wurde der Antrag gestellt praktische Ausführung am Stand über Königinnenzucht im Frühjahr welches auch erfolgen soll.

Punkt 2

Nächste Versammlung soll ein Vortrag über Auswinterung u. Erweiterung sein.

Gegen 6.30 wurde die Versammlung geschlossen.

der Vorsitzende
Hagenhoff

der Schriftführer
St. Klösener

Protokoll von der Imkerversammlung am 24 März 1935.

Die Versammlung wurde vom Herrn Hagenhoff um 4 Uhr in der Wirtschaft Neukirch Hagen eröffnet.

I Wahl eines Obmanns für Königinnenzucht.

Für K. Heinrichsmeier Westerloh wurde Heinrich Sprick Dorfbauerschaft zum Königinnenobmann ernannt.

II Zum 31. 3. 35 der Vortrag Dr. Bekers aus Münster in Paderborn wurde den Mitgliedern geraten den Vortrag zu besuchen.

III Es wurde ein Vortrag von St. Klösener über Erweiterung der Bienen. H. Sprick Dorfb. hilt einen Vortrag (über) für Anfänger im Frühjahr.

IV Verschiedenes

Es wurde beschlossen am 2. Mai 1935 eine Standschau mit praktischer Königinnenzucht bei St. Klösener Dorfb. abzuhalten.

Die Versammlung wurde gegen 6,30 geschlossen.

Schriftf.
St. Klösener

Vorsitz.

Die Standschau u. Königinnenzucht wurde am 12. Mai bei Steph. Klösener von den Königinnen Obmann H. Sprick praktisch durchgeführt. Es nahmen 18 Mitgl. daran teil, welche ein reges Interesse zeigten.

Schriftf.
St. Klösener

Vorsitz.
Hagenhoff

Protokol der Imkerversammlung von 16. Juni 1935.

Die Versammlung wurde vom Vorsitz. Hagenhoff um 4 Uhr eröffnet im Hotel Menneken Delbrück.

Bernhard Büsing Westerloh hielt einen Vortrag über die Blume u. dessen Befruchtung u. der Honiggewinnung durch die Biene.

Die Versammlung wurde gegen 6 Uhr geschlossen.

Schriftf.
St. Klösener

Vorsitz.
Hagenhoff

Protokol der Imkerversammlung von 8. Sept. 1935.

Die Versammlung wurde vom Vorsitz. Hagenhoff um 4.30 Uhr eröffnet.

I Anschaffung neuer Lehrbücher für die Biologik.

Es wurde beschlossen zum Herbst neue Bücher für die Bibliothek zu kaufen. Oberlandjäger Büttner Delbrück sollte die Bibliothek übernehmen was Kamerad Büttner auch annahm.

II Faulbrutsammlung

Die Versammlung beschloß die Faulbrutschädensammlung zu unterstützen worauf eine Liste angefertigt wurde und pro Volk 5 Pfg. gesammelt wurden. Liste mit Völkerzahl und Beitrag folgt.

Beiträge für Vergütung d. Seuchenhilfskasse 1935

Lfd. Nr.	Name		Wohnort	Hs. Nr.	Anzahl Völker	Betrag
1	Hagenhoff	Konrad	Westerloh		22	2,10
2	Funke	Lib.	//		14	70
3	Rüting	Mart.	//		11	55
4	Heinrichsmeier	Konr.	//		18	90
5	Thiesmeier	Heinr.	//		13	65
6	Stohlhans	Theod.	//			hat nicht gezahlt
7	Vohs	Anton	//		20	1,00
8	Brinkmeier	Jos.	//		10	50
9	Sundermeier	Konr.	//		12	60
10	Henkemeier	Steph.	//		10	50
11	Austenfeld	Franz	//		13	65
12	Schwarze	Steph.	//		8	40
13	Sandheinrich	Jos.	//		5	25
14	Stolhans	Georg	//		10	50
15	Pappe	Heinr.	//		17	85
16	Borgmeier	Heinr.	Westenholz		10	50
17	Borgmeier	Heinr.	Sudhagen		15	75
18	Wilsmann	Steph.	Hagen		6	30
19	Neukirch	Heinr.	//		12	60
20	Klösener	Steph.	Dorfbauerschaft		18	90
21	Faber	Ant.	Delbrück		18	90
22	Pahlesmeier	Jos.	Dorfbauerschaft		17	85
23	Kükmann	Steph.	//		30	1,50
24	Dreier	Konr.	//		10	50
25	Sprick	Heinr.	//		34	1,70
26	Börnemeier	Heinr.	//		10	50
27	Örlinghaus	Jos.	//		15	75
28	Renger	Georg	Ostenland		45	2,25
29	Thiesmann	Franz	Westenholz		20	1.00
30	Sundermeier	Jos.	Westerloh		8	40
31	Büttner	Max	Delbrück		12	60
32	Hölting	Jos.	Westenholz		12	60
33	Büsing	Bernh.	Westerloh		6	30
					481	24,05 Reichsmark

Theodor Stolhans unter Listen Nr. 6 weigerte den Betrag zuzahlen.

Die Versammlung wurde um 6.15 Uhr vom Vorsitz. geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitzender

Steph. Klösener
Schriftf.

Protokol des Vorstands Imkerversammlung vom 10 Okt. 1935.

Die Versammlung wurde vom Vorsitz. Hagenhoff um 7.30 Uhr eröffnet.

Der Vorstand beschloß folgende Bücher für die Biologitek zu kaufen welche der Biblogitek überwiesen wurden.

1 Stük	Zeitgemäße Bienenzucht	Alfonus
1 //	Kunstschwarmbildung	//
1 //	Bienenwachs	Weimer
1 //	Imkersfeierstunde ?	//
1 //	Faulbrut	Bichtenpäler
1 //	Bienen im Winter	Michemlis
1 //	Ruhr der Bienen	Posche
1 //	Brutkrankheiten	Zander
3 //	Der Bauernimker	Rinsche

vorhandene Bücher der Biblogitek

1 Stük	von der Biblogitek	Schöning	„Leben der Bienen“ ist aber Eigentum Schöning.
1 //	Buch	Pollenwerk	Zander
1 //	//	Bienenjahr	//
1 //	//	Bienenreich	Rinsche

Der Vorstand beschloß Bücher bis 100 Seiten müssen innerhalb 15 Tagen und Bücher über 100 Seiten innerhalb eines Monats der Biblogitek zurückgebracht werden. Wer die Bücher länger behält wie angeschrieben ist muß für jede angefangene Woche 10 Pfg. Leihgebühr zahlen.
Der Vorstand beschließt die nächste Mitgl. Versammlung am Sonntag dem 17. Nov. 1935 in der Wirtschaft H. Neukirch anzuberaumen.

Die Versammlung wurde gegen 9 Uhr vom I. Vorsitz. geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitz.

St. Klösener
der Schriftführer

Protokoll der Imkerversammlung vom 17. Nov. 35 nachm. 3.30 in Wirtschaft H. Neukirch wurde um 3.30 vom I. Vorsitzenden Herrn Hagenhoff eröffnet.

I. Zeitungsbestellung

5 Mitglieder bestellten die Zeitung auf. 17 Mitglieder halten die Bienenzeitung.

II. Sodan wurden die Mitgliederlisten für 1936 ausgefüllt.

III. Hebung des Beitrags.

Der Beitrag für die Ortsgruppe Westerloh wurde auf 0,60 M. festgesetzt. Dan wurden die Beiträge für die Landesfachgruppe, Zeitungsgeld, Ortsvereinsbeiträge eingezogen.

IV. Beschlußfassung über die Biblogitek.

Die gekauften Bücher wurden in die Vereins Biblogitek übernommen.

V. Verschiedenes

Die nächste Versammlung soll am 15. Dez. 1935 im Hotel Meneken Delbrück stattfinden.

Die Versammlung wurde gegen 6.30 Uhr geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitzende

St. Klösener
der Schriftf.

Protokol der Imkerversammlung vom 15. Dez. 35 nachm. 4 Uhr im Hotel Meneken Delbrück.

Punkt 1 Hebung der Beiträge für 1936.

Zirka 5 Mitglieder

Mitglieder waren nicht erschienen. Im Übrigen sind sämtliche Beiträge eingegangen.

2. Kassenbericht

Der Kassenführer H. Thiesmeier gab den Kassenbericht für 1935, welcher mit 143,81 Einnahmen 166,66 DM und Ausgaben abschloß. Es entstand ein Fehlbetrag gegen den Abschluß 1934 gegenüber 22,81 Mark welcher sich durch die Bücheranschaffung für die Bieblogitek ergab.

3. Entlastung des Kassierers.

Die Versammlung wählte 2 Mitglieder Bernh. Büsing u. H. Pape Westerloh zu Kassenprüfer. Die Kassenprüfer fanden die Kasse für richtig. Es wurde dem Kassierer Entlastung erteilt.

4. Verschiedenes.

Es wurde über Winterarbeit an den Bienen und Verbesserung der Bienenweide sowie Königinnenzucht gesprochen.

Hagenhoff
der Vorsitz.

St. Klösener
der Schriftf.

Protokoll der Imkerversammlung am 26. Januar 1936 nachm. 4 Uhr in Hotel Meneken Delbrück statt.

Punkt 1 Die Zuckerlisten wurden von den Mitgliedern ausgefüllt u. unterschrieben.

Punkt 2 Es wurde im gemütlichen Beisamensein über Winterarbeit der Imkerei gesprochen.

Gegen 7 Uhr Abends wurde die Mitgl. Versammlung geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitz.

St. Klösener
der Schriftf.

Protokoll der Imkerversammlung am 23. Febr. 1936 nachm. 3.30 Uhr in Hotell Menneken Delbrück.

Punkt 1 Es wurde über Wanderung gesprochen und alle Mitgl. angehalten die Wandertracht aus

zunutzen.

Punkt 2 Es wurde über Auswinterung und Reizfütterung gesprochen, wie ein Jeder erfahrener Imker mit seinen Kenntnissen zum Austrag brachte.

Gegen 5 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitz.

St. Klösener
der Schriftf.

Prottkoll der Imkerversammlung vom 5. April 1936 nachm. 3 Uhr in Hotel Meneken Delbrück.

Es wurde der Zuschuß für Zuckerverbilligung an die Mitgl. durch den Vorsitzenden verteilt. Es wurde ein Beschluß herbei geführt das ein Mitglied von der Ofg. an den Wachs u. Honigkursus am 13. – 14. in Münster teilnehmen sollte. Mitglied Heinrich Sprick Dorfbauerschaft soll an den obigen Kursus teilnehmen.

Gegen 6 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitz.

St. Klösener
der Schriftf.

Prottkoll der Imkerversammlung vom 15. Mai 1936 nachm. 7.30 Uhr im Hotel Meneken Delbrück statt.

Herr Dr. Beckers aus Münster hielt einen Vortrag Wahlzucht König erneuerung und Reizfütterung der Bienen.

Der Vortrag wurde von den Mitgl. Mäuschenstill verfolgt u. angehört.

Gegen 10.30 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitz.

St. Klösener
der Schriftf.

Protokol der Imkerversammlung von 12 Juli 1936 nachm. 5 Uhr im Hotell Meneken Delbrück statt.

Punkt 1 Die Mitgliederversammlung beschloß im einverständnis des Vorsitz. folgende Mitgl. für besondere Leistung in der Erzeugungszucht. (Erzeugungsschlacht ?)

Vorsitz. K. Hagenhoff Westerloh an erster Stelle für rege Mitgliederwerbung und Schulung,
Mitgl. H. Sprick Dorfbauerschaft für Königinez. Schulung u. Verkauf von Königinen an Mitgl.
Mitgl. St. Klösener Dorfb. Nr. 162 praktische Anweisung in Bienen und Königinezucht.

Mitgl. Lehrer Günther Westenholz will den Pflichtschau Honig für die Kleintierschau Essen liefern. Der Honig wird vom Verein bezahlt.

Zum Schluß wurde über der Somersarbeit unter den Mitgl. Aussprache gehalten.

Gegen 8 Uhr wurde die Versammlung vom Vorsitz. geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitz.

Stephan Klösener
der Schriftf.

Protokoll der Imkerversammlung vom 9. Sept. 1936 nachm. 8 Uhr in der Wirtschaft Neukirch Hagen.

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitz. K. Hagenhoff um 8 Uhr eröffnet. Erschienen waren zirka 38 Mitgl..

Punkt 1 Zuckergeldverteilung.

Das Geld für Verbilligung des Zuckers wurde an den Mitgl. verteilt.

Punkt 2

Die Ortsgruppenbeiträge wurden für das Jahr 1936 auf 1,20 festgesetzt und mit der Einziehung der Beiträge wurde begonnen.

Punkt 3

5 Mitgl. haben sich für die Reichskleintierausstellung Essen gemeldet. Heinrich Borgmeier Westenholz, H. Ringkamp Westenholz, Thiesman Westenholz, Hagenhoff Konrad Westerloh, St. Klösener Dorfbauerschaft.

Verschiedenes

Die Versammlung beschloß auf das Rundschreiben

von 17.8. 36 zwecks abhaltung eines Königinnenzuchttagess einen Redner bei der Lfgr. (Landesfachgruppe ?) zu bestellen.

Es werden von folgenden Mitgl. die Bienenzeitung auf zu bestellen für 1937.

Stamm Heinrich Dorfb. 200

Ringkamp Heinrich Westenholz 247

Thiesmann Heinrich // 245

Die Bienenzeitung wurde vom folgenden Mitgl. für 1937 bestellt.

Heinrichsmeier Konrad Post Schildkrug Nr 194.

Die Versammlung wurde gegen 9.30Uhr vom 1 Vorsitz geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitz.

St. Klösener
der Schriftführer

Protokoll der Imkerversammlung vom 3. Januar 1937 nachm. 4 Uhr im Hotel Meneken Delbrück.

Die Versammlung wurde vom Vorsitz. K. Hagenhoff um 4 Uhr eröffnet. Erschienen waren 43 Mitgl.

Punkt 1 Kassenbericht

Der Kassierer H. Thiesmeier Westerloh Schöning gab bekannt.

Einnahmen für 1936 218,17 M.

Ausgaben // // 123,90 //

wovon 193,61 M. an Beiträgen Versicherungen Zeitungsgeld u. Rechtsschutz abgeführt sind.

Die Kasse wurde Kolen Lehrer Günther Westenholz u. B. Büsing Westerloh geprüft und für richtig befunden.

Punkt 2

Dem Kassierer wurde Entlastung erteilt.

Punkt 3

Es wurde die Zuckerlisten für 1937 ausgefüllt. Gleichzeitig gab der Vorsitz. Hagenhoff die Bestimmungen für die Zuckerverbilligungen bekannt. Bei gegenseitigen Aussprachen für die Bienenzucht wurde die Versammlung gegen 18.30 die Versammlung geschlossen.

Zum Schluß meldeten sich noch zwei Imker zur Beitrittserklärung Georg Hartmann, Steph. Elesmeier.

Hagenhoff
der Vorsitz.

Stephan Klösener
der Schriftführer

Protokoll vom 13. 6. 37

Der Vorsitzende Konrad Hagenhoff ernante als Obman für Bienenkrankheiten das Mitglied Max Büttner Delbrück. Mitglied Büttner nahm den Posten als Obmann an.

Hagenhoff
der Vorsitz.

Klösener
Schriftführer

Protokoll der Imkerversammlung vom 8. August 1937 nachm. 4 Uhr im Hotel Meneken Delbrück

Die Versammlung wurde vom Vorsitz. gegen 4 Uhr eröffnet. Erschienen waren alle Mitgl..

Es wurde sofort mit der Zuckerverbilligungsgeldes begonnen. Auch wurde das Seuchengeld pro Volk 5 Pfg. erhoben und dem Kassierer empfohlen sofort das Seuchengeld abzuführen.

Unter Punkt Verschiedenes wurde über die Heidewanderung u. Herbstarbeit gesprochen.

Die Versammlung wurde gegen 6.30 Uhr geschlossen.

Hagenhoff
Vorsitz.

Klösener
Schriftf.

Protokoll der Imkerversammlung vom 19. Sept. 1937 nachm. 4 Uhr in Hotel Meneken Delb..

Die Versammlung wurde vom Vorsitz. gegen 4.15 Uhr eröffnet. Erschienen waren 8 Mitgl..

Es sollen alle Mitgl. an der Ausstellung in Hamm am 12. –14. November beteiligen. Wegen des starken Regen war die Mitgl. versammlung schlecht besucht u. zu einem Resultat ist es nicht gekommen.

Die Versammlung wurde 4.45 Uhr geschlossen.

Hagenhoff
Vorsitz.

Klösener
Schriftf.

Protokoll vom 26. 9. 37

Der Vorsitz. K. Hagenhoff ernante als Obmann für Wanderung das Mitgl. Bernhard Büsing Westerloh 51 . Das Mitgl. Büsing nahm den Posten als Obmann an.

Hagenhoff
Vorsitz.

Klösener
Schriftf.

Protokol der Imkerversammlung vom 1. Januar 1938 vorm. 10.30 Uhr in der Wirtschaft Wilhelm Austerschmidt Westerloh.

Die Versammlung wurde vom 1. Vorsitz. um 10.30 Uhr eröffnet. Erschienen waren alle Mitglieder.

Punkt 1 Die Listen für die Zuckerverbilligung wurden ausgefüllt.

Punkt 2 Kassenbericht

Einnahmen 366,30 Mark, Ausgaben 382,50. In der Ausgabe sind 27,00 Mark zuviel gezahltes Zuckergeld enthalten, welche noch eingezogen werden sollen. Kassenbestand am 1. 1. 1938 30,44 Mark.

Die Kasse wurde von Konrad Hagenhoff u. Joseph Sandheinrich geprüft u. für richtig befunden. Dem Kassierer Heinrich Thiesmeier wurde Entlastung erteilt.

Punkt 3 wurde über Imkerfragen seitens der Mitgl. geantwortet.

Gegen 12.00 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitzender

St. Klösener
der Schriftführer

Protokoll der Imkerversammlung vom 28. Febr. nachm. 3 Uhr in Hotel Meneken Delbrück.

Die Versammlung wurde vom Vorsitz. Hagenhoff um 3 Uhr eröffnet. Erschienen waren 40 Mitgl..

Punkt 1 Die Angaben für die Karteikarten wurden in einer Liste aufgenommen.

Punkt 2 Hebung der Beiträge.

Zeitungsgeld u. Ortsvereinbeitrag wurden erhoben.

Der Ortsvereinbeitrag wurde bis 10 Völker auf 0,80 Mark

20 // // 1,10 //

30 // // 1,40 //

festgelegt. 24 Mitgl. haben sofort den Beitrag 1938 / 39 gezahlt.

Auch wurde sofort pro Volk 5 Pfg. für die Seuchenkasse erhoben.

Punkt 3 Verschiedenes

Es wurde über Auswinterung gesprochen.

Gegen 6.30 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitzender

Klösener
Schriftf.

Protokoll der Imkerversammlung vom 7. April 1939.

Die Versammlung wurde um 4 Uhr vom Vorsitzenden Hagenhoff eröffnet.
Erschienen waren 27 Mitgl. erschienen.

Tagesordnung Besprechung eines Ausfluges.

Die Mitglieder beschloßen einen Ausflug nach Münster zur Lehr u. Versuchsanstalt und dan die Sehenswürdigkeiten von Münster in Augenschein zunehmen. Der Ausflug wurde auf Sonntag den 7. Mai 1939 festgelegt. Der Ausflug erfolgt mit einem Autobus. Der Verein zahlt die Fahrtkosten aus der Vereinskasse.

Unter Verschiedenes wurden noch einige Imkerfragen erledigt.

Die Versammlung wurde gegen 6.20 Uhr geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitzender

Steph. Klösener
Schriftf.

Protokol der Imkerversammlung vom 9. Juli 1939.

Die Versammlung wurde um 4 Uhr vom Vorsitzender Hagenhoff eröffnet.

Die meisten Mitgl. haben beschlosen das halbe Zuckergeld für den Bau der Landesfachgrupe zu spenden.

Dan wurden Restliche Beiträge eingesamelt.

Unter Punkt Verschiedenes wurden einige (Fragen) für die Bienenzucht erörtert u. beantwortet.
Die Versammlung war von 22 Mitgl. besucht.

Gegen 6 wurde die Versammlung geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitzender

Klösener
Schriftf.

Protokoll der Imkerversammlung vom 24. Sept. 1939.

Die Versammlung wurde um 15.30 vom 1. Vorsitzenden Hagenhoff 15.30 Uhr eröffnet.
Erschienen waren 37 Mitgl..

Tagesordnung: Bekantgabe für die Herbstfütterung des Zuckers auf Bezugsschein pro Volk 6 Pfd. . Der Zucker soll bei Mitgl. Heinrich Neukirch Hagen verteilt werden je nach Völkerzahl.

Es wurde den Mitgl. zur Pflicht gemacht für die Mitgl. die eingezogen sind dessen ihre Bienenstände anzunehmen.

Nach erörterungen von Fragen wurde die Versammlung gegen 17 Uhr geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitzender

Klösener
Schriftf.

Protokoll der Imkerversammlung vom 28. Januar 1940.

Die Versammlung wurde vom Vorsitz. Hagenhoff um 15.30 eröffnet. Erschienen waren 42 Mitgl..

Tagesordnung: Die Zuckerlisten für Zuckerverbilligung wurden nach den vorhandenen Völker angefertigt. Es fand eine Aussprache für Frühjahrsauswinterung statt.

Die Versammlung wurde um 17.30 geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitz.

Klösener
Schriftf.

Protokol der Imkerversammlung vom 18. Febr. 1940.

Die Versammlung wurde vom Vorsitz. Hagenhoff um 15.30 eröffnet. Erschienen waren 28 Mitgl..

Tagesordnung: Der Bezugsschein für Frühjahrsfütterung war eingegangen. Die Mitgl. sollen nach Benachrichtigung den Zucker pro Volk möchlichs an einem Tage von Mitgl. H. Neukirch abholen.

Die Bitte des Herrn Kreisvorsitzenden das ganze Zuckergeld für das Landesfachgruppenhaus zu stiefen wurde ziemlich einstimmig angenommen.

Es fanden noch Fragen wegen Wanderung u. der Behandlung der Völker statt welche von Vorsitz. beantwortet wurden.

Die Versammlung wurde um 17.15 Uhr geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitz.

Steph. Klösener
Schriftf.

Protokol der Imkerversammlung vom 17. März 1940.

Die Versammlung wurde vom Vorsitz. um 16 Uhr eröffnet.

Tagesordnung: Prüfung und Entlastung des Kassierers.

Nach der Prüfung durch Sprick und Büttner wurde die Kasse für richtig befunden u. den Kassierer entlastung erteilt.

Der Vorsitz. hilt die Mitgl. an sich mit Ihren Bienen an der Wanderung zu beteiligen um den Virjahresplan voll auszunutzen. Besonders wurde die Rapswanderung empfohlen.

Nach einigen Fragen u. Antworten wurde die Versammlung um 18 Uhr geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitz.

Klösener
Schriftf.

Protokoll der Imkerversammlung von 14. Juli 1940.

Die Versammlung wurde vom Vorsitz. Hagenhoff um 15.30 Uhr eröffnet.

Tagesordnung:

Es wurde den Mitgl. zur Kenntnis gemacht das eine Heidewanderung unbedingt eine Wandererlaubnis haben müsten. Vor der Heidewanderung wurde eine Reizfütterung empfohlen da die Zeit vor der Heidewanderung keine Tracht herrscht, damit die Völker in der Heide auf der Höhe sind um die Tracht voll auszunutzen.

Es wurden von Mitgl. auch praktische Winke für die Wanderung gegeben.

Gegen 16 Uhr wurde die Versammlung geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitz.

Klösener
Schriftf.

Protokoll der Imkerversammlung von 8. Sept. 1940.

Die Versammlung wurde von 1. Vorsitzenden Hagenhoff um 15.30 Uhr eröffnet.

Tagesordnung:

Den Mitgl. wurde die Honigaktion empfohlen. Die Mitgl. euserten sich hätten weitest den ganzen Honig schon verkauft. Die Versammlung beschloß die Heidetracht abzuwarten und dan den verfügbaren Honig am 2. Oktober bei Heinrich Neukirch abzuliefern.

H. Neukirch wurde von Ofg. Westerloh Imker zur annahme des Honigs beauftragt u. gleichzeitig an das Honighaus Kassel abzuführen.

Der Vorsitz. wies auf die Trester und Wachsabgabe nochmals hin. Den Mitgl. wurde nochmals ermahnt im Kriege kein Wachs verkommen zu lassen. Der Trester sowie das Wachs soll später gesammelt werden innerhalb des Ofg. und an die zugelassenen Aufkaufstellen geliefert werden.

Die Versammlung wurde gegen 17.30 Uhr geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitz.

Klösener
Schriftf.

Protokoll der Imkerversammlung vom 2. Febr. 1941.

Die Versammlung wurde vom Vorsitz. Hagenhoff um 15.45 Uhr eröffnet. Erschienen waren 15 Mitgl..

Der Vorsitz. gab die neuen Wachsbestimmungen bekannt.

Für Waben Wachs u. Trester wurde Heinrich Neukirch Hagen als Obman bestimmt. Sämtlicher Wachs Trester u. alle abfälle sollen bei Heinr. Neukirch Hagen von den Mitgl. abgeliefert werden. Der Obman Heinr. Neukirch Hagen soll anfang März alles angekommen bei der zugelassenen aufkaufstelle Firma Wachswolter Neunhütten Wiesenburg Mark abliefern.

Diejenigen Mitgl. die Wachs u. Trester abgeführt haben, haben das umgehend bis anfang April den Vorsitz. zu melden, nur angabe des Gewichtes u. Verkaufstelle.

Nach Punkt Verschiedenes wurde die Versammlung um 16 Uhr geschlossen.

Hagenhoff
der Vorsitz.

Klösener
Schriftf.

Protokol des Imkervereins Westerloh am 5. Mai 1946.

1.

Die Mitgliederversammlung wählte (zum) einstimmig

Herrn Eblenkamp Delbrück zum 1. Vorsitzenden

Herrn Steph. Klösener Dorfbauerschaft zum 2. //

Herrn Otto Pache Delbrück zum 1. Beisitzer

Herrn Ferd. Gröpper Dorfbauerschaft zum 2. //

Herrn Martin Brinkmeier Dorfbauerschaft zum 3. //

Aus den Beisitzenden wurde Steph. Klösener zum Schriftführer

und Martin Brinkmeier zum Kassierer gewählt.

Sämtliche gewählte waren anwesend u. haben die Wahl angenommen.

2.

Die Mitgliederversammlung beschloß, da der Imkerverein sich über ganzen Amtsbezirk Delbrück erstreckt, statt Imkerverein Westerloh von Jetzt ab Imkerverein Delbrück zu benennen.

3.

Dan wurden die Honigprämiengelder ausgegeben.

4. Verschiedenes.

Die Versammlung, welche auf 14 Uhr gelegt war, schloß gegen 18 Uhr (die Versammlung).

Eblenkamp
Vorsitzender

St. Klösener
Schriftf.

Protokoll über die Imkerversammlung am 23. 6. 1946.

Die Mitgliederversammlung wurde um 15.15 Uhr vom Vorsitzenden eröffnet.

Der Vorsitzende Eblenkamp sprach dem früheren Vorsitzenden Konrad Hagenhoff, Schöning, der den Imkerverein Westerloh gründete und rund 25 Jahre als Vorsitzender in schwerer Zeit erfolgreich leitete, den Dank aller Mitglieder aus.

Im Anschluß an die Bekanntgabe der seit der letzten Versammlung eingegangenen Mitteilungen des Landesverbandes und des Milch-, Eier- u. Fettwirtschaftsverbandes, wurde festgelegt, daß die Honigablieferung bis zum 20. 7. 46 bei Neukirch erfolgen soll. Die Ablieferungstage sollen durch besondere Schreiben mitgeteilt werden. Allgemein war man der Ansicht, daß die Honigablieferung recht schwer werden würde, wenn sich das Wetter nicht bald ändert.

Weiter wurde darauf aufmerksam gemacht, daß jede Wanderung rechtzeitig gemeldet werden muß, wenn der Versicherungsschutz eintreten soll.

Zur Stellung von Anträgen auf Ermäßigung des Ablieferungssolls infolge Schäden meldeten sich: Ahlers Josef, Borgmeier Heinrich und Sprick Heinrich.

Schluß der Versammlung 16.30 Uhr.

der Schriftführer
Klösener

der Vorsitzende
Eblenkamp

Protokoll über die Imkerversammlung vom 16. März 1947.

Die Mitgliederversammlung, die um 15,30 Uhr vom Vorsitzenden eröffnet wurde, war von 50 Mitgliedern besucht.

Der Vorsitzende führte zunächst kurz aus, daß der späte aber lange und harte Winter manches Opfer unter unseren Völkern fordern würde. Der Frühling sei gefährlicher als der Winter, weil gerade im Frühjahr bei der beginnenden Bruttätigkeit leicht Futternot eintritt.

Sodann brachte der Vorsitzende einen Abschnitt über die Arbeiten und Aufgaben des Imkers im Monat März aus dem Buche „Der Baurahmenimker“ v. Kaschka zur Verlesung, der allgemein interessierte.

Die Tagesordnung wurde anschließend wie folgt erledigt:

Der Honigpreis ist ab 1. 6. 46 auf RM 2,90 pro kg erhöht. Für den von den Mitgliedern im Herbst 1946 abgelieferten Honig von 1440,5 kg (28,90 Zentner) hat die Fa. Hause insgesamt RM 1296,45 nachgezahlt, die den Mitgliedern am Schluß der Versammlung gegen Quittung ausgezahlt wurden.

Gleichzeitig wurde der diesjährige Beitrag erhoben und die Verteilung von 100 Dosen Streichhölzern vorgenommen. Rückständige Beiträge sind bis zum 1. 4. 47 zu zahlen, anderenfalls erfolgt Streichung in der Mitgliederliste.

Auch in diesem Jahr gibt es 1,5 kg Zucker für jedes ausgewinterte Volk, für das 1946 Honig abgeliefert wurde. Ausgabe 19. 3. 1947.

Nach der Wachsumlage hat unser Verein 66,75 kg Waben oder 22,25 kg Reinwachs abzuliefern. Jeder muß zur Zuckerausgabe pro Volk eine Wabe mitbringen.

Es sind 5 kg Schwefel für 1,59 RM pro 500 gr / 0,30 RM für 100 gr beim Verein zu haben.

Wer Königinnen züchten will, kann 375 gr Puderzucker pro Königin bekommen.

Der Vorsitzende empfahl rege Benutzung der Bücherei. Auch Zeichnungen mit Beschreibungen (Einheits- Blätterbeute v. Otto) sind vorhanden.

Die von der Versammlung bestimmten Prüfer Heihoff

und Borgmeier nahmen eine Kassenprüfung vor die keine Beanstandungen ergab.

Gegen 18.30 Uhr schloß der Vorsitzende die Versammlung mit dem Wunsche für ein erfolgreiches Jahr für Imker und Züchter.

der Schriftführer
Steph. Klösener

der Vorsitzende
Eblenkamp

Protokoll über die Imkerversammlung am 15. Juni 1947.

Der Vorsitzende eröffnete die bei dem Mitgliede H. Neukirch in Nordhagen stattfindende Versammlung um 15 Uhr.

Trotz des schlechten Wetters war eine rege Teilnahme zu verzeichnen.

Als neue Mitglieder seit der letzten Versammlung sind aufgenommen: Ottensmeier, Boke, Pieper, Delbrück, Dr. Lewe, Delbrück und Praedel, Lippling.

Der Vorsitzende verlas das Protokoll v. 16. 3. 47 und erstattete Bericht über die Versammlung des Kreisvereins Bielefeld am 3. 5. 47 in der Dr. Evenius Celle sprach.

Weiter wurde bekannt gegeben bzw. besprochen:

Zuckerverteilung und Honigablieferungen 1947. Bei einer Honigablieferung von 2 kg pro Volk sollen 6 kg Zucker (1,5 kg + 4,5 kg) ausgegeben werden (Mittlg. Blatt v. Mai 1947).

Als Tag der Honigablieferung wurden der 2. 7. 47 und der 9. 7. 47 festgesetzt.

Pudierzucker kann nur an Züchter ausgegeben werden, die Einwabenkästen und Belegstellen benutzen. (Mittlg. Bl. v. April 1947)

Die Bekanntgabe im Mittlg. Blatt Nr. 1,2+6 über Zusatzversicherung wurde verlesen.

Weiter wurde darauf aufmerksam gemacht, daß Wanderplätze rechtzeitig zu sichern sind und die Wanderkarte vorher eingesandt werden muß.

Auf mehreren Ständen in Westenholz ist ein starkes Bienensterben beobachtet. Ursache soll durch Untersuchung von Bienen bei der Untersuchungsanstalt in Celle festgestellt werden.

Eine Anzahl 4 kg Dosen, geliefert von der Firma Hause Kassel

konnte an die Mitglieder für RM 1,20 abgegeben werden.

Im Anschluß daran sprach gend. Meister Paul Praedel, Lippling in lehrreicher und fesselnder Weise über seine Erfahrungen in der Imkerei. Seine Ausführungen fanden allgemeines Interesse

Schluß der Versammlung um 18 Uhr.

der Schriftführer
Steph. Klösener

der Vorsitzende
Eblenkamp

Niederschrift über die Imkerversammlung am 24. Aug. 1947.

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung um 16 Uhr und konnte die Mitglieder in fast vollzähliger Zahl begrüßen.

Das Protokoll der vorhergehenden Versammlung wurde verlesen und genehmigt.

Die Tagesordnung wurde wie folgt abgewickelt:

1.

Die Pflichthonigabgabe von 2,125 kg pro Volk erbrachte 1241 kg Honig, was einer Völkerzahl von 584 entspricht. Gegenüber dem Vorjahr hat sich die Zahl der Völker um 54, von 530 auf 584 erhöht. Für diese Zahl ist Zucker zugeteilt, zuzüglich 5% ohne Honigablieferung.

Insgesamt erhalten die Mitglieder 2758,5 kg Herbstzucker. Der Verband hat mitgeteilt, daß eine weitere Zuckerzuweisung, auch gegen Honigablieferung, nicht mehr erfolgen kann. Wenn der Zucker rechtzeitig geliefert wird, soll die Ausgabe am Mittwoch, den 3. September erfolgen.

2.

Auf Grund eines Bezugscheines des Wirtschaftsamt sind für die Monate April – einschl. Oktober 1947 insgesamt 1029 Schachteln Streichhölzer bezogen und an die Mitglieder ausgegeben (1-10 Völker pro Monat 2 Schachteln, 11 – 20 = 3 Schachteln, über 20 = 4 Schachteln. Eine Schachtel 0,10 RM).

3.

Von der Fa. Honig-Hause Cassel, wurden noch einmal 200 Honigdosen a 4 kg zum Preise von 1,20 RM bezogen und an die anwesenden Mitglieder ausgegeben. Die Dosen fanden allgemein Anerkennung.

Der Vorsitzende gab Anweisungen und Bekanntmachungen aus den letzten Mitteilungen des Verbandes bekannt und wies besonders auf die Notwendigkeit der ausreichenden Versicherung der Stände hin (Rundschreiben des Zentralverbandes).

Interesse fand auch die Abhandlung: Wert der Heidewanderung.

Das Mitglied Paul Praedel, Lippling, sprach in längeren Ausführungen über die verschiedenen Bienenwohnungen, ihre Vor- und Nachteile und die Betriebsweisen. An den Vortrag schloß sich eine rege Aussprache der Mitglieder.

Schluß der Versammlung 18.30 Uhr.

der Schriftführer
Klößener

der Vorsitzende
Eblenkamp

Niederschrift über die Imkerversammlung am 16. Nov. 1947.

Die im „Hotel zur Post“ (Menneken) in Delbrück stattfindende Versammlung wurde um 10.45 Uhr vom Vorsitzenden eröffnet.

Hauptpunkt der Tagesordnung war die Beschlußfassung über die vom Landesverband in Hamm entworfene neue Satzung des Imkervereins.

Der vorgelesene Entwurf wurde ohne Änderung einstimmig angenommen. Dem Verbandsrat soll entsprechend berichtet werden. Die neue Satzung tritt mit dem Tage der Genehmigung in Kraft.

Durch Umfrage wurde auf Wunsch des Landesverbandes festgestellt, daß im Imkerverein Delbrück im Jahre 1947 insgesamt 413 Königinnen gezüchtet wurden, davon 40 Belegstellenbegattete und 373 Standbegattete.

Als Leser für die ab 1. 1. 1948 wieder erscheinende Westfälische Bienenzeitung meldeten sich in dieser Versammlung weitere 8 Mitglieder, sodaß nunmehr 45 Leser gemeldet werden könnten. Ob die heutigen Bestellungen noch berücksichtigt werden können, konnte nicht zugesagt werden, weil als Meldeschlußtermin, der 31. 10. 47 festgesetzt ist.

Der Vorsitzende brachte den Wunsch der Wachs verarbeitenden Betriebe auf Anlieferung der Waben in den Monaten Nov. u. Dez. zur Kenntnis und bat alle Mitglieder, diesem Wunsche im eigenen Interesse zu entsprechen.

Unter Punkt Verschiedenes erstatte der Vorsitzende Bericht über die Kreisvereinsversammlung am 13.11. 1947 in Paderborn, in der der Film: Die Honigbiene gezeigt wurde. Es ist in Aussicht gestellt, daß dieser Film in einer Versammlung im Monat Januar den Mitgliedern unseres Vereins vorgeführt werden soll.

Nach Verlesung einer kurzen Abhandlung aus der Leipziger Bienenzeitung über imkerliche Arbeiten im Monat November und Besprechung der Einwinterung wurde die Versammlung um 12 Uhr geschlossen.

Delbrück, den 16. November 1947

der Schriftführer

der Vorsitzende
Eblenkamp

Niederschrift über die Imkerversammlung am 24. 1. 1948.

Die Versammlung, die in einem Klassenzimmer der Schule in Delbrück stattfand, weil der zugesagte Saal Menneken nicht zur Verfügung stand, wurde vom Vorsitzenden um 17.15 Uhr eröffnet.

Zu der Versammlung war der Vorsitzende des Kreisimkervereins, Diplomhandelslehrer Thienenkamp, Paderborn erschienen, der den Vereinsmitgliedern den Film „Die Honigbiene“ vorführen wollte.

Zunächst wurde aber die vorgesehene Tagesordnung wie folgt erledigt:

1.

Der Vorsitzende empfahl noch einmal, die Altwaben und das erzeugte Reinwachs möglichst bald

den Wachsverarbeitungsbetrieben zuzuführen, damit die Versorgung mit Mittelwänden rechtzeitig gesichert sei.

2.

Das Schreiben des Landesverbandes, vom 19.1. 48 über die Zusatzversicherung von Bienenhäusern, Beuten, Geräten, Vorräten usw. wurde vom Vorsitzenden verlesen und erläutert. Die Ansicht der Mitglieder, daß eine allgemeine Zwangs - Zusatzversicherung neben der bestehenden Versicherung aller Mitglieder gegen Feuer, Einbruch, Frevell, Sturm und Transportschäden, und der Haftpflicht und Unfallversicherung, die mit der Beitragszahlung gewährt wird, nicht erforderlich und bei den verlangten hohen Beiträgen für die Zukunft nicht tragbar sei und deshalb nicht verlangt werden könne, wurde auch von dem Vorsitzenden des Kreisvereins, Herrn Thienenkamp, geteilt.

Herr Thienenkamp wurde gebeten, in diesem Sinne bei dem Landesverband vorstellig zu werden. Einstweilen wurden Zusatzversicherungen nicht beantragt. Eine angemessene Erhöhung der Beiträge für den Versicherungsschutz durch Beitragszahlung würde, falls die Versicherungsanstalt darauf angewiesen sei, eher die Zustimmung der Mitglieder finden.

3.

Der Vorsitzende verlas dann eine Abhandlung über die Wachspflege aus dem Mitteilungsblatt Nr. 10. Wachs ist unbedingt notwendiger Rohstoff, besonders für jeden Anfänger.

4.

Die Bienenzeitung wurde noch bestellt von den Mitgliedern Schalk Jos., Pieper, Pape Heinr. Lippling und Thebille.

Kassenprüfung, Entlastung wurde erteilt.

Die anschließende Vorführung des Lehrfilms, zu der auch Familienangehörige mehrerer Mitglieder gekommen waren, fand aufmerksame Zuschauer.

Schluß der Versammlung 18.45 Uhr.

24. 1. 1948

der Schriftführer

der Vorsitzende
Eblenkamp

Niederschrift über die Imkerversammlung am 5. Juni 1948.

Die im „Hotel zur Post“ (Menneken) Delbrück stattfindende Versammlung wurde vom Vorsitzenden Eblenkamp um 17 Uhr eröffnet.

Die angekündigte Filmvorführung: „Die Biene im Dienste des Landwirts“, der dem Verein vom Kreisimkerverein leihweise zur Verfügung gestellt und durch Herrn Pieper, Delbrück, gezeigt wurde, hatte fast alle Mitglieder zur Teilnahme bewogen. Außerdem waren eine Anzahl Nichtmitglieder erschienen.

Der interessante und lehrreiche Film, der die Bedeutung und den Nutzen der Bienenzucht insbesondere für die Landwirtschaft in schönen Bildern deutlich machte, fand allgemein Anklang.

Nach der Bekanntgabe der Verbandsmitteilungen seit der letzten Versammlung wurde die Materialzuteilung besprochen und durchgeführt. Es konnten, wie im Vorjahr, wieder Streichhölzer zugeteilt werden. Je nach Völkerzahl 14 – 28 Schachteln, außerdem über 900 Honiggläser zu 1 Pfund und einige Honigdosen. Das kleine Honigglas kostet 0,30 RM ohne Deckel, die Dosen 1,20 RM.

Nachdem noch auf die rechtzeitige Meldung der Heidewanderung hingewiesen war, wurden die Beiträge für das Jahr 1947/48 erhoben und das Wachsgeld ausgezahlt.

Die Beiträge sind empfindlich erhöht infolge Mehrforderung der Versicherungsgesellschaft, doch machte die Erhebung keine Schwierigkeiten, weil alle Mitglieder noch über genügend Mittel verfügten und deshalb bereitwillig zahlten (Währungsreform in Aussicht).

Die Beiträge wurden fast restlos in der Versammlung bezahlt und sofort dem Verband eingesandt.

Die Saalmiete betrug: 2 Pfund Honig.

der Schriftführer

der Vorsitzende
G. Eblenkamp

Niederschrift über die Imkerversammlung am 7. Aug. 1948.

Der Vorsitzende eröffnete die Versammlung im Hotel zur Post um 20 Uhr und konnte fast alle Mitglieder begrüßen.

Zu der Niederschrift vom 5. 6. 1948 wurde die erfolgte Bildung eines Züchterrings in der Ortsgruppe nachgetragen.

Dem Züchterring gehören an:

- | | | |
|---------------|----------|-----------------|
| 1. Sprick | Heinrich | Dorfbauerschaft |
| 2. Klösener | Stefan | // |
| 3. Dreier | Konrad | // |
| 4. Heihoff | Heinrich | Delbrück |
| 5. Brinkmeier | Martin | Dorfbauerschaft |
| 6. Pape | Heinrich | Lippling |
| 7. Renger | Georg | Ostenland |

Nach Bekanntgabe der Rundschreiben und sonstiger geschäftlicher Neuigkeiten wurde in eingehender Debatte die Honigablieferung Herbst 1948 und die Zuckerverteilung besprochen.

Man einigte sich auf das auch vom Imkerverein Paderborn gewählte Verfahren des privaten Verkaufs gegen Bescheinigung des Empfängers.

Wer aber bei der Sammelstelle Honig abliefern will, muß dieses am Mittwoch, den 11. 8. 48 besorgen (Pfund 1,60 DM).

Der Vorsitzende wies besonders darauf hin, daß bei der Honiggewinnung größte Sorgfalt und Sauberkeit beachtet werden muß, wenn Qualitätshonig gewonnen werden soll, der keine Konkurrenz zu fürchten hat. Die Konkurrenz wird vom Ausland kommen.

Durch Vermittlung des Kreisvereins ist unserem Ortsverein eine Reinzuchtkönigin der Lehr- und Versuchsanstalt Münster, Belegstellenbegattung auf der Insel Juist, zugegangen für 15 DM, die dem Mitglied Heinr. Sprick zum Selbstkostenpreis unter der Bedingung überlassen wurde, daß er den anderen Mitgliedern im kommenden Jahr Nachzuchtköniginnen oder Wabenstücke mit Eiern liefert.

Schluß 22 Uhr – anschließend gemütlicher Teil.

der Schriftführer

der Vorsitzende
Eblenkamp

Vermerk: In der Versammlung vom 7. 8. 48 hatten sich ca 30 Mitglieder zur Teilnahme an der Omnibusfahrt zur Imkerausstellung nach Neheim Hüsten gemeldet. Die Fahrt hat am Sonntag, den 5. 8. 48 bei schönem Wetter mit 35 Teilnehmern stattgefunden. Ausstellung und Fahrt fanden ungeteilten Beifall. Fahrpreis (Epping) 6 DM pro Mann. Abfahrt 8 Uhr, Rückkehr gegen 21 Uhr.

S. Akte ?

Gekauft wurden von Vereinsmitgliedern: 1 Schleuder und 12 Beuten (Hermanns- Zukunfsbeute).

Delbrück, 6. Sept. 1948
Eblenkamp

Niederschrift über die Imkerversammlung am 5. März 1949.

Die gutbesuchte Versammlung wurde um 16.15 Uhr im gutgeheizten Saal des Hotels Menneken vom Vorsitzenden eröffnet.

Trotz Schnee und Kälte (abends vorher ca -6°) waren fast alle Mitglieder erschienen.

Nach Bekanntgabe der Rundschreiben und sonstigen Mitteilungen des Landesverbandes über die Zuckerzuteilung, die geplante Ausstellung in Verbindung mit Hundertjahrfeier der rheinisch-westfälischen Imkerverbände in Lippstadt (13. - 15. 8. 49), die Beitragsordnung für 1948 (Nacherhebung) und 1949, wurde darauf hingewiesen, daß nach den Satzungsbestimmungen vor dem Austritt zum Jahresschluß gekündigt werden muß. Die Kündigung muß bis zum 31. Dez. erfolgen, wenn die Mitgliedschaft am 31. März des nächsten Jahres enden soll.

Als Ausgabetag für den Frühjahrszucker wurde Mittwoch, der 9. März 1949 festgesetzt. Preis: je Pfund 0,58 DM. Erfolgte Zuteilung 1,5 kg je Volk (im Herbst 1948).

Bemängelt wurde die ungenügende Berücksichtigung der Vermehrung bei der Zuckerzuteilung. Wenn den Bauern und Weinbauern für Mehrablieferung usw. Prämien in Form von Zucker, den sie vielfach nicht benötigen und zum Tausch benutzen, zugesprochen werden, könnte man die bessere Belieferung der Imker für Vermehrungsvölker billigerweise verlangen. Die Sachlage soll dem Landesverband mitgeteilt werden. Im Uebrigen wurde anerkannt, daß die planmäßige Versorgung der bestehenden Völker

zeitlich und mengenmäßig ausreichend sei (15 Pfund fürs Jahr).

Der Restbestand an Honigdosen wurde abgesetzt (für 0,50 DM kleinere und 1.- DM größere). Ebenso wurden die inzwischen eingegangenen Deckel für die im Januar gelieferten Honiggläser verteilt (Stück 0,05 DM).

Es wurde die Abhaltung eines Umlarv-Kursus im April oder Mai durch die Mitglieder Sprick und Klösener beschlossen, zu dem sich 20 Imker meldeten.

Mit großen Interesse wurden eine im Saal aufgestellte neue Beute (Hermanns Zukunftsbeute Preis 48 DM) und eine neue Honigschleuder aus Weißmetall (Preis 140 DM) besichtigt.

Zum Schluß erfolgte die Kassierung der Beiträge 1948 und 1949 und des Zeitungsgeldes.

Schluß der Versammlung um 18.30 Uhr.

Delbrück, den 5. März 1949

der Schriftführer

der Vorsitzende
Eblenkamp

der Kassierer

Niederschrift über die Mitglieder – Hauptversammlung am 30. 7. 1949.

Die heutige Mitgliederversammlung, zu der schriftlich und fristgemäß eingeladen wurde gilt als Hauptversammlung gem. § 10 Abs. 2 der Satzung und wurde vom Vorsitzenden um 19.15 im Hotel Menneken eröffnet.

Nach Verlesung und Genehmigung der Niederschrift vom 5. 3. 49 wurden die 7 Punkte der Tagesordnung wie folgt abgewickelt:

1. Neuwahl des Vorstandes gem. § 8 der Satzung.

Die nach der Satzung ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder wurden von den Mitgliedern einstimmig wiedergewählt. Die Wiedergewählten nahmen sämtlich die Wahl an:

1. Vors. Eblenkamp
2. Vors. Klösener (Schriftf.)
Brinkmeier M. Kassierer
O. Pache und F. Gröpfer als Beisitzer

2. Kassenbericht über den RM Abschluß v. 20. 6. 48 und den DM Abschluß für die Zeit vom 20. 6. 48 – 31. 3. 49.

Nach Genehmigung der Abschlüsse wurden die Mitglieder Pieper und Heihoff

gem. § 10 als Kassenprüfer gewählt. Ueber die Kassenprüfung ist in der nächsten Versammlung zu berichten.

3. Ausstellung: „100 Jahre Bienenzucht“ in Lippstadt.

Zur Teilnahme an der vom 13. - 15. 8. 49 stattfindenden Ausstellung meldete sich das Mitglied Heihoff. Es sollen 5 kg Honig in 10 Einheitsgläsern a. 0,5 kg ausgestellt werden. Die Besichtigung der Ausstellung durch die Mitglieder unseres Vereins soll am Sonntag den 14. 8. erfolgen. Die Kosten der Omnibusfahrt trägt die Vereinskasse. Mitfahrende Angehörige fahren auf eigene Kosten (2,50 DM). Die zugesandten Werbeumschläge sollen aus der Vereinskasse bezahlt werden.

4.

Ueber die Honigablieferung und Zuckerzuweisung verlas der Vorsitzende eine Mitteilung des Landesverbandes. Eine Ablieferungspflicht besteht in diesem Jahre nicht mehr. Gegebenenfalls sind pro Volk 1 Pfund für Krankenanstalten usw. abzuliefern. Die Zuckerzuteilung soll auch in diesem Jahr 7,5 kg pro Volk betragen.

5.

Ueber die am 27. 3. 49 in Paderborn abgehaltene Lehrtagung des Kreisimkervereins erstatte der Vorsitzende ausführlich und eingehend Bericht, der aufmerksame Zuhörer fand. Der Leiter der Lehr- und Versuchsanstalt in Münster, Landwirtschaftsrat Schulze- Everding, hat eine gleiche Lehrtagung für unseren und Nachbarvereine für den Monat November 1949 in Aussicht gestellt

6. Sonstiges:

Neubestellung der Bienenzeitung, Bekanntgabe der letzten Rundschreiben, Puderzucker wird in Zukunft nur gegen Quittung und Versicherung der vorschriftsmäßigen Verwendung ausgegeben. Honigpreis 2,50 – 3,- DM pro Pfund.

Es sollen noch mal 2 Königinnen bei der Versuchsanstalt in Münster bestellt werden.

Die Imkerzeitung „Die Imme“ (Lüdenscheid) soll für die Bücherei bestellt werden.

Schluß 22 Uhr.

Delbrück, den 30. Juli 1949

der Schriftführer

der Vorsitzende
Eblenkamp

der Kassierer

Vermerk:

Die Anmeldungen zum Besuch der Ausstellung „100 Jahre Bienenzucht“ in Lippstadt waren so zahlreich, daß die Fahrt mit 2 Omnibussen durchgeführt werden mußte. Insgesamt fuhren rund 60 Mitglieder mit ihren Angehörigen nach Lippstadt.

Die Ausstellung war sehr gut aufgezogen und organisiert und so groß und umfangreich, daß ein halber Tag zu einer eingehenden Besichtigung nicht ausreichte.

Gegen 9 Uhr abends war die ganze Imkerfamilie wieder glücklich daheim.

14. 8. 49

Eblenkamp Vors.

Niederschrift über die Lehrtagung der Lehr- und Versuchsanstalt für Bienenzucht, Münster am 12. und 13. November 1949 in Delbrück.

Um allen Vereinsmitgliedern die Möglichkeit zu bieten, sich gründlich und aus erster Quelle über den neuzeitlichen Stand der Praxis der schönen Imkerei zu unterrichten und alte Kenntnisse über das Leben der Biene und ihre Zucht (Königinnenzucht) aufzufrischen und zu erweitern, war der Leiter der Lehr- und Versuchsanstalt für Bienenzucht in Münster zur Abhaltung einer Lehrtagung in Delbrück gebeten worden. Trotzdem im Allgemeinen nur Kreisvereine in dieser Weise besucht und betreut werden, wurde für unseren Ortsverein eine Tagung für den 12. und 13. Nov. 1949 (Samstag und Sonntag) zugesagt und vorbildlich abgehalten, weil unser Verein verhältnismäßig groß ist und keine Teilnahme an dem Lehrgang im Winter 1948/49 in Paderborn möglich war.

Zu der Tagung am Samstag, den 12. 11. nachm. 15.30 Uhr, in der über Zuchtfragen im allgemeinen und über Königinnenzucht im besonderen gesprochen werden sollte, konnte der Vorsitzende Herr Landwirtschaftsrat Schulze - Everding, Münster und die Körmeisterin Fräulein Prinz, Münster, begrüßen.

In mehreren durch gute Luftbilder belebten Vorträgen wurden alle Fragen der Bienenzucht (Rassen, Körwesen, Aussichten, Zuchtziel und Zuchtpraxis) und die Königinnenzucht eingehend und gut verständlich besprochen und durch praktische

Unterweisungen (Umlarven, Anbrütkekasten, Einwabenkasten, Zuchträhmchen usw.) ergänzt.

Der Kreis der Zuhörer bestand aus den Mitgliedern des Zuchtringes und einigen an der Zucht besonders interessierten Mitgliedern. In der anschließenden Aussprache wurden noch manche Zweifelsfragen besprochen und beantwortet.

Schluß an diesem Tage 20.30 Uhr.

Für Sonntag, den 13. Nov. 1949 waren zu 13.30 Uhr alle Mitglieder zu allgemeinen Vorträgen über die Imkerei eingeladen. Die Teilnahme war sehr groß und die Vorträge mit guten Luftbildern ausgezeichnet und lehrreich.

Herr Landwirtschaftsrat Schulze – Everding sprach mit großer Sachkenntnis über die Entwicklung der Bienenzucht von ihren Anfängen bis zur heutigen modernen Betriebsweise, über Beuten, Tracht und Ernte und über Wege und Mittel zur Erreichung einer guten Honigernte.

In der sich an jeden Vortrag anschließenden Aussprache wurde festgestellt, daß die Trachtzeit in Delbrück sich im allgemeinen mit der Trachtkurve für Westfalen deckt (klein Frühtracht (Obstblüte, Löwenzahn), Haupttracht Juni mit Linde (wenn diese honigt) und Weißklee und im August die Heidetracht bei Wanderung).

Körmeisterin Frl. Prinz sprach vorzüglich über Körwesen und Bienenkrankheiten und Bienen-schädlinge und ihre Heilung, Verhütung und Bekämpfung. Der besetzte Saal zeigte sein Interesse durch stilles aufmerksames Zuhören und rege Beteiligung an der Aussprache.

Mit dem herzlichen Dank an die Imkerfachleute aus Münster und der Versicherung, daß ihre Worte auf fruchtbaren Boden gefallen sind und reiche Früchte tragen würden, konnte der Vorsitzende die Tagung, deren gesamte Kosten von der Vereinskasse getragen wurden, um 18.45 Uhr schließen, nachdem auf die satzungsmäßige Kündigung der Mitgliedschaft und Bestellung der Bienenzeitung bis Ende Dezember 1949 hingewiesen war.

Delbrück, den 13. November 1949

der Schriftführer

der Vorsitzende
Eblenkamp

der Kassierer

Niederschrift über die Mitgliederversammlung am 1. 7. 1951

Die Versammlung, die im Saale des Hotel Menneken in Delbrück stattfand, wurde um 17,15 vom Vorsitzenden eröffnet.

Die lange Pause in der Vereinstätigkeit hatte ihre Ursache in beruflicher Ueberlastung und längerer Krankheit des Vorsitzenden.

Aus dem eingehenden Kassenbericht sei erwähnt, daß sich das Vermögen des Vereins gut entwickelt hat: Kassenstand am 31. Dez. 1950 = DM 945,89.

Als Kassenprüfer wurden die Mitglieder Heihoff und Pieper gewählt. Ueber die erfolgte Prüfung wird ein besonderes Protokoll gefertigt.

Für Sonntag, den 15. Juli wird ein Familienausflug in das Sauerland festgelegt. Jedes Mitglied soll aus der Vereinskasse zu den Fahrkosten DM 5.- Zuschuß erhalten. Abfahrt 7.15 Uhr.

Der Verein hat 1000 Einheits –Honiggläser kommen lassen, die abgeholt werden können. Stück 0,25 DM. Auch Puderzucker, das Pfund zu 0,60 DM, ist genügend auf Vorrat (90 kg).

Nach Bekanntgabe wichtiger Mitteilungen aus Verbandsrundschriften, Besprechung der kommenden Heidewanderung und Hinweis auf die Gefahr der Milbenseuche hielt das neue Mitglied Lehrer Reinhardt, Schöning, einen Vortrag über zeitgemäße Imkerfragen. Die Ausführungen des alten Praktikers fanden das Interesse aller Teilnehmer.

Zum Schluß konnte der Vorsitzende die Ehrung langjähriger Mitglieder durch Ueberreichung der Ehrennadel des deutschen Imkerbundes vornehmen.

Für 40 jährige Mitgliedschaft erhielten die goldene Nadel:

Konrad	Hagenhoff	Schöning	Mitglied	seit	1912	(25 Jahre Vorsitzender)
Stefan	Klösener	Dorfbauerschaft	//	//	1917	(25 Jahre Mitarbeit)
Anton	Voß	Westerloh	//	//	1908	

Die silberne Ehrennadel erhielten:

Brinkmeier	Josef	Westerloh 34	Mitglied	seit	1913
Funke	Liborius	Schöning	//	//	1912
Sundermeier	Konr.	Westerloh	//	//	1923
Timmer	Martin	Hagen	//	//	1918

der Schriftführer

der Vorsitzende
Eblenkamp

der Kassierer

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung vom 23. 3. 1952.

Die als Jahreshauptversammlung anberaumte heutige Mitgliederversammlung wurde vom Vorsitzenden im Saale Menneken Delbrück um 10.30 Uhr eröffnet. Der Besuch war gut.

Nach Begrüßung der Mitglieder und des Redners: Diplomlandwirt Scheele aus Schöning gedachte der Vorsitzende der verstorbenen Mitglieder Anton Voß, Träger der goldenen Ehrennadel und Erich Walde Westenholz. Voß war treues und eifriges Mitglied seit 1908 (Imker seit 1887), Walde seit 1942.

Aus dem vorgetragenen Kassenbericht: bekannt 1. 1. 51	DM	945,89
Einnahmen 1951	DM	1203,33

	DM	2149,22
Ausgaben 1951	DM	1802,74

Bestand 31. 12. 51 (Kb. 294, 53 + bar 51,95)	DM	346,48
Warenbestand 90 kg Puderzucker	+ DM	104,40
626,5 kg Zucker	+ DM	547,53
Darlehen an Landesverband	+ DM	72,00

Gesamtbestand	DM	1070,41
	=====	

Als Rechnungsprüfer wurden die Mitglieder Pieper und Heihoff gewählt, die in der nächsten Versammlung einen Prüfungsbericht erstatten sollen.

Es wurde darauf hingewiesen, daß es leichtsinnig ist, den Zucker nicht abzuholen, weil die Gefahr besteht, daß eine spätere Zuteilung versagt wird. Aus diesem Grund sollen die Bienenvölker bei den amtlichen Viehzählungen auch richtig angegeben werden.

In der Wahl der Vorstandsmitglieder gem. § 8 der Satzung wurden einstimmig gewählt bzw. wiedergewählt:

Eblenkamp	G.	Vorsitzender
Klösener	Stef.	Schriftführer
Reisewitz	J.	Kassierer
Pache	Otto	Beisitzer
Gröpper	Ferd.	Beisitzer

Alle nahmen die Wahl an.

Zur Verbesserung der Bienenweide, die allen Imkern

dringend empfohlen wurde, ist es erreicht worden, daß statt der vorgesehenen Kastanien Linden am neuen Marktplatz in Delbrück angepflanzt werden (25 Stück).

Weiter wurden die Mitglieder ermahnt, der Honiggewinnung und –behandlung ihre ganze Sorgfalt zu zuwenden. Gewährstreifen dürfen nur mit gefüllten Gläsern, keinesfalls lose abgegeben werden, wie es in einem Falle vorgekommen ist.

Im Sommer oder Herbst soll wieder ein Familienausflug gemacht werden.

Versammlungen sollen in Zukunft nach dem Hochamt am Sonntag, Versammlungen mit Lichtbildern oder Filmen aber Samstagsabends 8 Uhr oder 7 Uhr im Winter sein.

Der Redner Diplom – landwirt Heinz Scheele sprach in mehr als einstündigem Vortrag in fesselnder Weise über die Bedeutung der Bienezucht für die Volkswirtschaft und die Landwirtschaft, insbesondere für den Obstbau.

Einige Zahlen:

Jahresertrag der Bienezucht im Bundesgebiet: 12.5 Güterzüge voll Honig im Wert von mindestens 50 Millionen an Rohertrag. Rotkleeanbau für Samen wäre ohne Bienen nicht möglich. 1 kg Honig = 30 kg Rotkleesamen. Zuckerrübensamen kann nur dort gezogen werden, wo Bienen sind.

Nach ausführlicher Behandlung der Bienenweide und ihre mögliche Verbesserung (mit zahlreichen Beispielen) sprach Herr Scheele in anschaulicher Weise über seine persönlichen Erfahrungen in der Imkerei in Dänemark, Norwegen, Finnland, Polen, Mittel – und Südrußland.

Die Mitglieder dankten dem Redner mit ehrlichem Beifall und äußerten den Wunsch, daß Herr Scheele in Zukunft ähnliche Vorträge halten möge. Herr Scheele versprach es und stellte die Vorführung guter Lichtbilder und Filme über die Bienen und die Imkerei in Aussicht.

Schluß der Versammlung 12.15 Uhr.

der Vorsitzende
Eblenkamp

der Schriftführer

Niederschrift über die Jahreshauptversammlung am 19. April 1953.

In der heutigen Mitgliederversammlung, die als Jahreshauptversammlung vom Vorsitzenden um 17 Uhr bei Menneken eröffnet wurde, waren die Mitglieder recht zahlreich erschienen.

Nach der Bekanntgabe wichtiger Mitteilungen des Landesverbandes, wurde die Zuckerversorgung besprochen, die Jahresrechnung 1952 bekannt gegeben und die vom Landesverband abgeschlossene Stäuberversicherung besprochen.

Bezüglich der Jahresrechnung, gegen die Einwendungen nicht erhoben und für die von der Versammlung Entlastung erteilt wurde, wird auf den Abschluß im Tagebuch verwiesen.

Der Frühjahrszucker soll am 30. 4. 53 ausgegeben werden. Jedes Mitglied kann die bestellte Menge Zucker bekommen, da eine Bewirtschaftung nicht mehr besteht. Das Pfund kostet DM 0,62. Bei der Zuckerausgabe sollen die Jahresbeiträge bezahlt werden.

Die vom Landesverband abgeschlossene Stäuberversicherung wurde wegen der komplizierten Regelung der Schadensfeststellung einmütig abgelehnt. Der Beitritt wurde, falls keine Pflicht besteht, vorerst verweigert. Dem Landesverband ist eine entsprechende Mitteilung zu machen.

Vom Vorsitzenden wurden zwei vom Landesverband zur Verfügung gestellte Stehbild – Filme: „Rund um das obere Flugloch“ und „Allerlei Wissenswertes aus der Imkerei“ vorgeführt und anschließend diapositive Bilder aus dem Delbrücker Land gezeigt, die großen Anklang fanden.

Unter „Sonstiges“ wurden verschiedene Fragen aus der Praxis besprochen. Ferner wurde vorgeschlagen, einen Ausflug mit Angehörigen an die Weser zu unternehmen, ca. Mitte Juni oder Anfang Juli. Die Mitglieder sollen das Fahrgeld voll aus der Vereinskasse erhalten. Für die mit-fahrenden Angehörigen soll ein Teil der Fahrkosten auf die Vereinskasse übernommen werden.

Schluß der Versammlung gegen 19 Uhr.

der Vorsitzende
Eblenkamp

der Schriftführer

(Unser langjähriges Mitglied Meinolf Thiesmeyer hat das Protokollheft mit viel Fleiß von der Sütterlin-Handschrift auf den PC übertragen. Vielen Dank dafür!)